

Schule:

Antrag auf Bereitstellung eines mobilen Endgerätes zum Ausgleich eines sozialen Ungleichgewichts im Falle von Distanzunterricht

Antragssteller (Name des Erziehungsberechtigten)	
Name:	
Vorname:	
Anschrift:	

Begünstigter (Name des Kindes)	
Name	
Vorname	
Anschrift	

Bitte kreuzen Sie den auf Sie zutreffenden Grund der Bedürftigkeit an.

1.	Begründung der Bedürftigkeit
Wir sind Leistungsberechtigte und beziehen:	
Leistungen nach SGB II	<input type="checkbox"/>
Hilfe zum Lebensunterhalt	<input type="checkbox"/>
Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz	<input type="checkbox"/>
Beschreibung der sonstigen Bedürftigkeit:	<input type="checkbox"/>

2. In unserem Haushalt leben weitere schulpflichtige Kinder.	
Anzahl der Kinder	Schulart (Grundschule, Regelschule, Gymnasium, Berufsschule, ...)
2. Kind	
3. Kind	
4. Kind	
weitere Kinder:	

3. Am Wohnsitz des Schülers ist Internet bzw. W-Lan mit ausreichender Geschwindigkeit zur Nutzung mobiler Endgeräte verfügbar.

Ja

Nein

Mir ist bewusst, dass im Falle einer kostenlosen Ausleihe:

1. ein verbindlicher Nutzungsvertrag vor Ausleihe abgeschlossen werden muss.
2. im Falle von selbst verursachten Schäden, Reparatur, Verlust und Diebstahl eine Eigenbeteiligung (in voller Höhe des Wertes) aufzubringen ist.
3. technisch eine Nutzung für private Inhalte nicht möglich ist. Bei dem Versuch von Manipulation behalten wir uns weitere rechtliche Schritte vor
4. kein Anspruch auf ein Leihgerät besteht.
5. eine Entscheidung über die Bereitstellung eines mobilen Endgerätes mittels Losverfahren getroffen wird, sofern die Anzahl der Anträge die verfügbaren Geräte überschreitet.
6. nicht für jedes schulpflichtige Kind einer Familie ein Leihgerät für Distanzunterricht bereitgestellt wird.
7. Bei Verlust kann das Gerät nach dem 6 Augenprinzip jederzeit geortet werden.

Mit meiner Unterschrift bestätige, dass ich das Merkblatt zum Datenschutz erhalten habe.

_____ Datum

_____ Unterschrift des Antragsstellers